



Wertschöpfungsstudie über den Walliser Tourismus

23 | 05 | 2016



Analyse de l'offre et de la demande touristiques 2014





Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENEINLADUNG

19. Mai 2016

Veröffentlichung der Wertschöpfungsstudie des Walliser Tourismus

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung hat 2013 dem Walliser Tourismus Observatorium (WTO) den Auftrag erteilt, die bestehende Wertschöpfungsstudie über den Walliser Tourismus aus dem Jahr 2001 zu aktualisieren.

Nach dreijährigen Arbeiten kann das WTO dem Kanton nun den Schlussbericht präsentieren, welcher das touristische Angebot und Nachfrage darlegt, und die Bedeutung des Walliser Tourismus gemessen am BIP und der Beschäftigtenanzahl für die Walliser Wirtschaft aufzeigt.

Der Vorsteher des Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER), Staatsrat **Jean-Michel Cina**, stellt Ihnen gerne die wichtigsten Erkenntnisse dieser Studie vor und lädt zur folgenden **Medienkonferenz** ein:

Montag, den 23. Mai 2016, 9.00 Uhr
Espace Porte de Conthey – Sitten

Der Vorsteher DVER wird dabei von **Marie-Françoise Perruchoud-Massy**, Hochschuldozentin und Mitarbeiterin des WTO welche die Studie geleitet hat, begleitet.

Die Dokumentation wird Ihnen wie üblich vor Ort überreicht. Diese wird auch unter www.vs.ch unter der gewohnten Rubrik verfügbar sein.
Besten Dank für die Kenntnisnahme.

André Mudry
Informationschef





23. Mai 2016

Wertschöpfungsstudie über den Walliser Tourismus

(IVS).- Das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung hat das Walliser Tourismus Observatorium mit der Durchführung einer neuen Studie über die Bedeutung des Tourismus für die Walliser Wirtschaft beauftragt. Auch wenn sein Anteil gemessen am kantonalen BIP abnimmt, generiert der Walliser Tourismus eine Bruttowertschöpfung von 2.39 Mia. Franken und sorgt für 18.6% der Beschäftigtenanzahl im Wallis. Damit wird die Bedeutung dieses Sektors deutlich bestätigt, insbesondere was die Wirtschaftsentwicklung in den Bergregionen betrifft.

Das Walliser Tourismus Observatorium (WTO) hat sowohl das touristische Angebot wie auch die Nachfrage analysiert, um die Entwicklung und die Bedeutung des Tourismus für die Walliser Wirtschaft bzw. den Arbeitsmarkt aufzuzeigen.

Die Bruttowertschöpfung des Tourismus (BWS) gilt als Indikator der Bedeutung des Sektors in der Walliser Wirtschaft und in seinem BIP. Seit der letzten Analyse vor 15 Jahren, ein Zeitraum welcher für Studien dieser Art üblich ist, konnte die Bruttowertschöpfung des Walliser Tourismus von 1.93 Mrd. Franken auf insgesamt 2.39 Mia. Franken gesteigert werden. Diese Steigerung von 23.8% (inflationbereinigt von 14.4%) ist jedoch weniger stark als die des Walliser BIP während der gleichen Betrachtungsperiode, woraus sich eine Verringerung des Anteils an der Walliser Wirtschaft ergibt (von 16.2% auf 14.5%). Der Beitrag an die kantonale Beschäftigung hingegen hat sich konsolidiert und von 17.8 % auf 18.6 % zugenommen. Die Branchen, die am meisten touristische Beschäftigung aufweisen, sind die Beherbergung (25.2 %), die Verpflegung (15 %), der Detailhandel (11.4 %), der Bausektor (9.9 %) und die Seilbahnen (7.1 %).

Die für die Sprachregionen berechneten Resultate lassen deutliche Unterschiede erkennen. Der Tourismus nimmt einen sehr wichtigen Platz im Oberwallis ein, wo er 1'015 Millionen Franken an Bruttowertschöpfung generiert. Dies entspricht einer regionalen Abhängigkeit vom Tourismus in der Höhe von 24 % und macht 11'401 Beschäftigte (VZÄ) oder 32 % aller Beschäftigten im Oberwallis aus. Auch wenn das französischsprachige Wallis in absoluten Zahlen (1'375 Millionen und 12'657 VZÄ) ein leichtes Übergewicht hat, ist seine regionale Abhängigkeit vom Tourismus deutlich weniger hoch: 11.2 % bei der BWS und 13.5 % bei den VZÄ.

Als Grundlage für die Analyse des touristischen Angebotes und der Nachfrage dienten Umfragen bei Gästen, Zweitwohnungsbesitzern und Unternehmen in den Tourismusdestinationen. Dabei wurden die vom Bundesamt für Statistik (BfS) definierten Standards angewandt. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um die Vergleichbarkeit der Walliser Resultate mit denen von nationalen oder internationalen Konkurrenzregionen zu gewährleisten.



Im Rahmen der Analyse wurden neben den verschiedenen Elementen des touristischen Angebotes und der Nachfrage auch die durchschnittlichen Ausgaben der Gäste der verschiedenen Beherbergungskategorien und der Tagesgäste untersucht. Weiter wurde auch der Anteil des Beitrages der verschiedenen touristischen Leistungsträger an der Wertschöpfung der Walliser Wirtschaft ermittelt. Die Resultate unterstreichen die Bedeutung des Tourismus für die Walliser Wirtschaft, insbesondere im Berggebiet, in welchem der Tourismus einer der wichtigsten Träger der Wirtschaftsentwicklung darstellt.

Kontaktpersonen :

Jean-Michel Cina, Staatsrat - 027 606 23 00

Marie-Françoise Perruchoud-Massy, Hochschuldozentin und Mitarbeiterin des WTO - 027 606 90 82



Wertschöpfung des Tourismus im Wallis

Analyse des touristischen Angebots und der Nachfrage 2014



Inhaltsangabe

- 1. Einleitung**
- 2. Methodologie**
- 3. Touristische Nachfrage**
- 4. Touristisches Angebot**
- 5. Schlussfolgerung**



Wertschöpfung des Tourismus im Wallis

Einleitung

1. Umfrage bei den Touristen: **6441** Antworten
2. Umfrage bei den Besitzern von
Zweitwohnungen: **1211** Antworten
3. Umfrage bei den Unternehmen: **890** Antworten

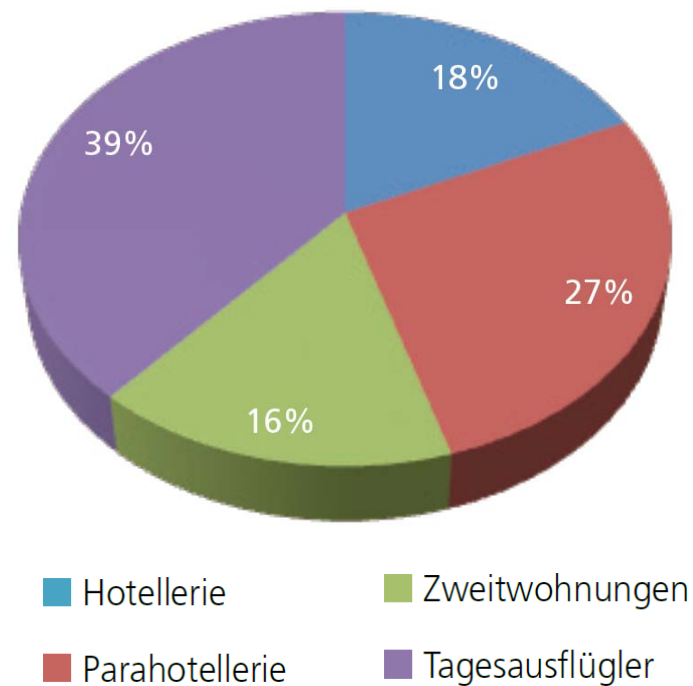


Wertschöpfung des Tourismus im Wallis

Touristische Nachfrage 2014

Touristische Frequenzen

Konsumart	Touristische Frequenzen
Hotellerie	3'898'482
Parahotellerie	5'889'221
Zweitwohnungen	3'499'826
Total Übernachtungen beherbergter Gäste	13'287'529
Tagesausflügler	8'322'261
Total Frequenzen	21'609'790

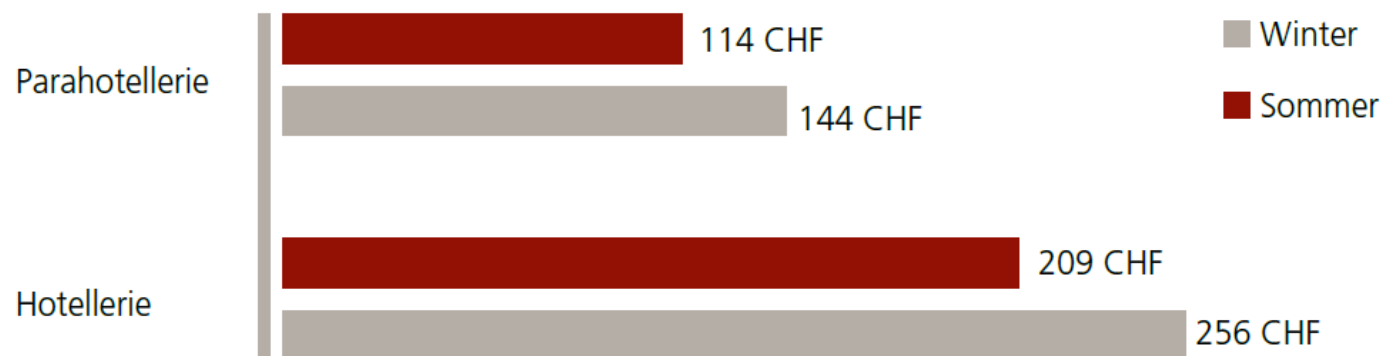




Durchschnittliche Tagesausgaben nach Kategorie der Touristen

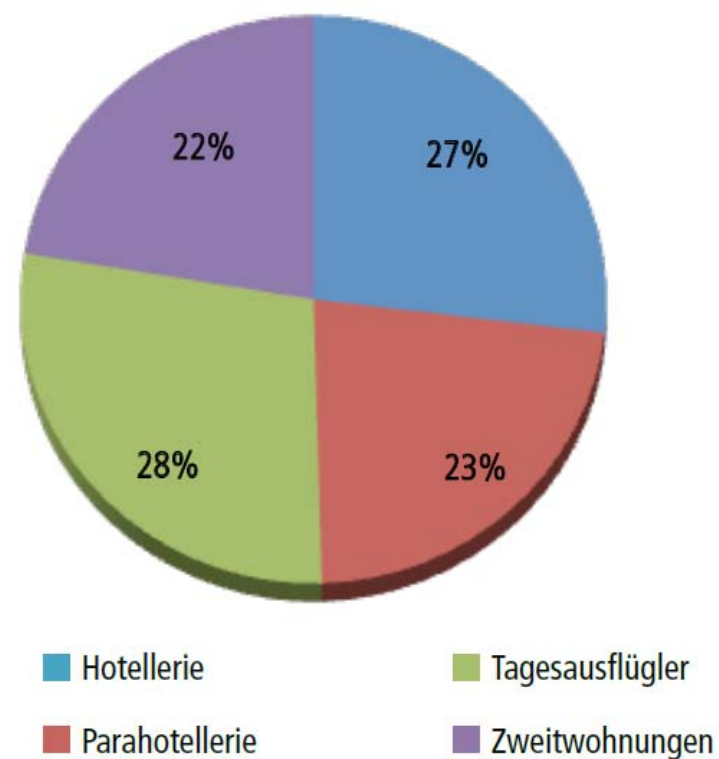
Kategorie der Touristen	Winter	Sommer
im Hotel	256 CHF	209 CHF
in der Parahotellerie	144 CHF	114 CHF
in der Zweitwohnung*	68 CHF	
Tagesausflügler	114 CHF	

* Ohne die inhärenten Kosten der Zweitwohnungen



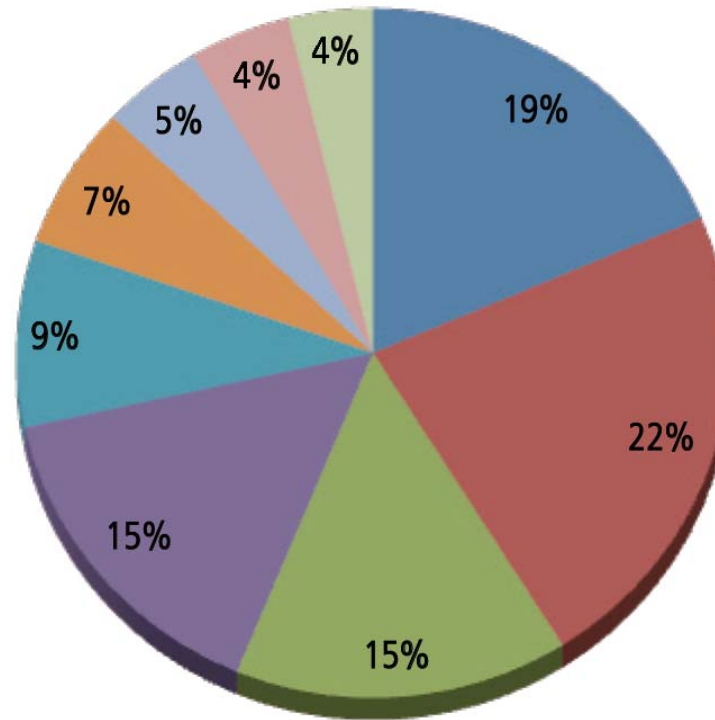
Touristische Nachfrage nach Besucherkategorie

Dienstleistungskonsum	Ausgaben (in CHF)	Verhältnis %
Hotellerie	911'696'676	27%
Parahotellerie	769'262'927	23%
Tagesausflügler	951'432'379	28%
Zweitwohnungen	760'200'709	22%
Total	3'392'592'690	100%





Gesamte touristische Nachfrage



■ Beherbergung

■ Verpflegung

■ Transport (Fahrstrecke)

■ Ausgaben der Besitzer
von Zweitwohnungen

■ Seilbahnen

■ Freizeit

■ Übrige Einkäufe

■ Übrige Ausgaben

■ Transport (vor Ort)

Ausgaben der Kunden der Hotellerie und der Parahotellerie

Dienstleistungskonsum - Hotellerie und Parahotellerie	Ausgaben (in CHF)	Verhältnis %
Beherbergung	630'779'244	38%
Verpflegung	390'241'990	23%
Transport: Fahrstrecke (zwischen dem Wohnsitz und dem Aufenthaltsort)	103'731'994	6%
Transport: Transport vor Ort (Treibstoff, Mietwagen, Taxi, Bus, Zug)	63'444'127	4%
Seilbahnen	178'374'244	11%
Freizeitaktivitäten (z. B.: organisierte Ausflüge, Besuche, Verleih, Sportaktivitäten (Skipauschalen ausgeschlossen))	127'280'718	7%
Übrige Einkäufe vor Ort (Kleider, Souvenirs, Uhren/Schmuck, Zigaretten usw.)	118'232'763	7%
Übrige Ausgaben	68'874'523	4%
Total	1'680'959'602	100%

Gesamte Ausgaben der Besitzer von Zweitwohnungen

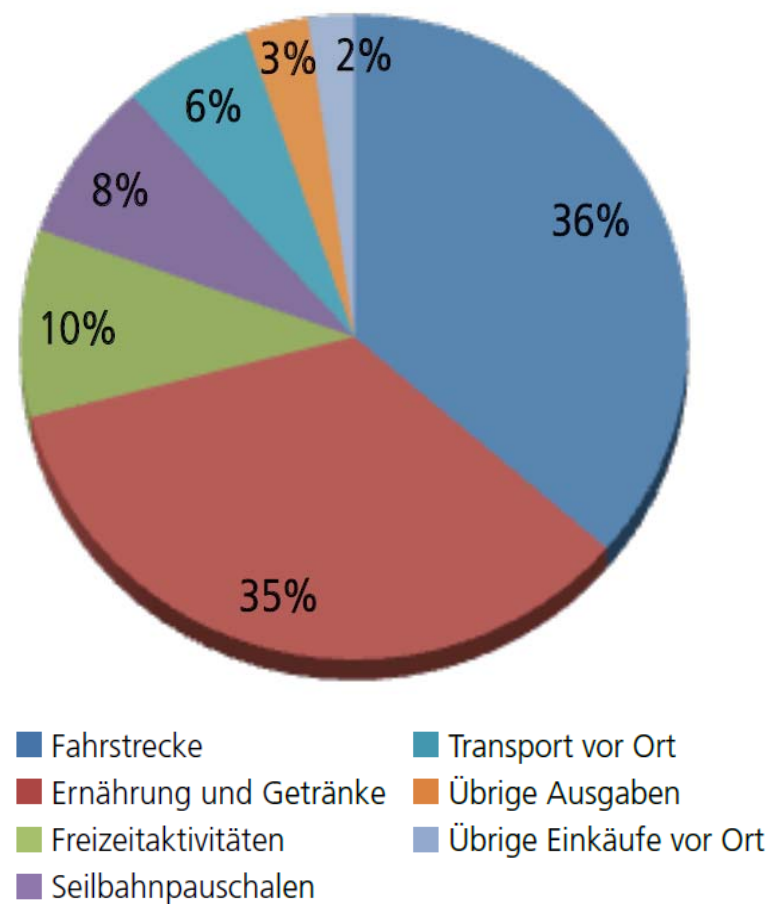
Dienstleistungskonsum - Zweitwohnungen	Ausgaben (in CHF)	Verhältnis %
Transport: Fahrstrecke (zwischen Wohnsitz und Aufenthaltsort)	64'356'873	8%
Transport: Transport vor Ort (Treibstoff, Mietwagen, Taxi, Bus, Zug)	6'512'083	1%
Seilbahnpauschalen	42'443'216	6%
Lebensmittel und Getränke vor Ort (Einkäufe im Supermarkt, lokale Produzenten)	43'601'484	6%
Freizeitaktivitäten, Kultur, Erholung, Sport (ohne Seilbahnen)	10'381'157	1%
Öffentliche Lokale (Restaurants, Bars vor Ort)	43'222'851	6%
Übrige Einkäufe vor Ort (Kleider, Souvenirs, Uhren/Schmuck, Zigaretten usw.)	17'058'027	2%
Übrige Arten von Waren/Dienstleistungen (Haushalthilfe, Gärtner, Babysitting usw.)	13'814'862	2%
Renovation, Unterhaltskosten*	344'469'111	45%
Ausgaben für Geräte und Möblierung (Möbiliar, Geräte für Elektronik und Haushalt)*	97'887'982	13%
Bank- und Finanzdienstleistungen*	52'446'029	7%
Kosten verbunden mit Gesundheit und Wohlbefinden**	24'007'035	3%
Total	760'200'709	100%

* Inhärente Kosten der Zweitwohnungen, wie beispielsweise Kosten für Unterhalt, Renovation und Möblierung (Möbiliar, Ausrüstung für Elektronik und Haushalt) und Bank- und Finanzdienstleistungen

** Diese Ausgaben wurden im Durchschnitt, auf das gesamte Jahr gesehen, pro Zweitwohnung berechnet.

Ausgaben der Tagesausflügler nach Art des Dienstleistungskonsums

Dienstleistungskonsum - Tagesausflügler	Ausgaben (in CHF)	Verhältnis %
Transport: Fahrstrecke (zwischen Wohnsitz und Aufenthaltsort)	345'914'745	36%
Transport: Transport vor Ort (Treibstoff, Mietwagen, Taxi, Bus, Zug)	59'994'013	6%
Seilbahnpauschalen	76'348'837	8%
Nahrungsmittel und Getränke (z. B.: Lebensmitteleinkäufe, Restaurants, Cafés)	329'450'192	35%
Freizeitaktivitäten (z. B.: organisierte Ausflüge, Besuche, Verleih, Sportaktivitäten (Skipauschalen ausgeschlossen))	89'456'040	10%
Übrige Einkäufe vor Ort (Kleider, Souvenirs, Uhren/ Schmuck, Zigaretten usw.)	21'262'145	2%
Übrige Ausgaben	29'006'408	3%
Total	951'432'379	100%



- 13.3 Millionen touristische Übernachtungen + 8.3 Millionen Tagesausflügler-Tage
⇒ 3.4 Milliarden CHF touristische Einnahmen.
- Ausgaben pro Tag: 25 % höher im Winter im Vergleich mit dem Sommer.
- Die Kunden der Hotellerie und der Parahotellerie liefern 50 % der gesamten touristischen Ausgaben, die Tagesausflügler 28 % und die Besitzer von Zweitwohnungen 22 %.
 - Die Kunden der Hotellerie und der Parahotellerie geben 38 % ihres Budgets für ihre Unterkunft aus, 23 % für die Verpflegung, 11 % für die Seilbahnen und 10 % für den Transport.
- Die Besitzer von Zweitwohnungen geben 2/3 ihres jährlichen Budgets für den Unterhalt, die Einrichtung oder die Renovation ihre Unterkunft aus.

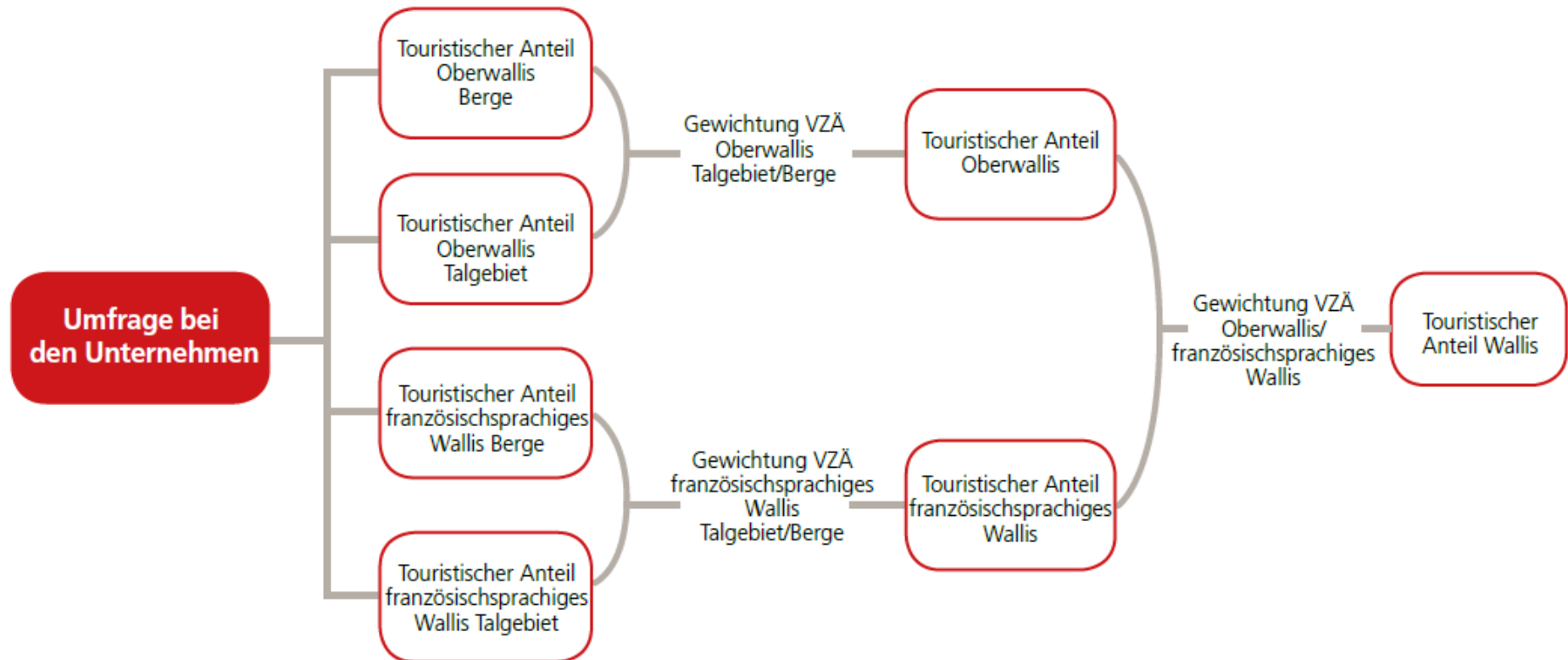


Wertschöpfung des Tourismus im Wallis

Touristisches Angebot 2014



Evaluation des direkten Beitrags des Tourismus



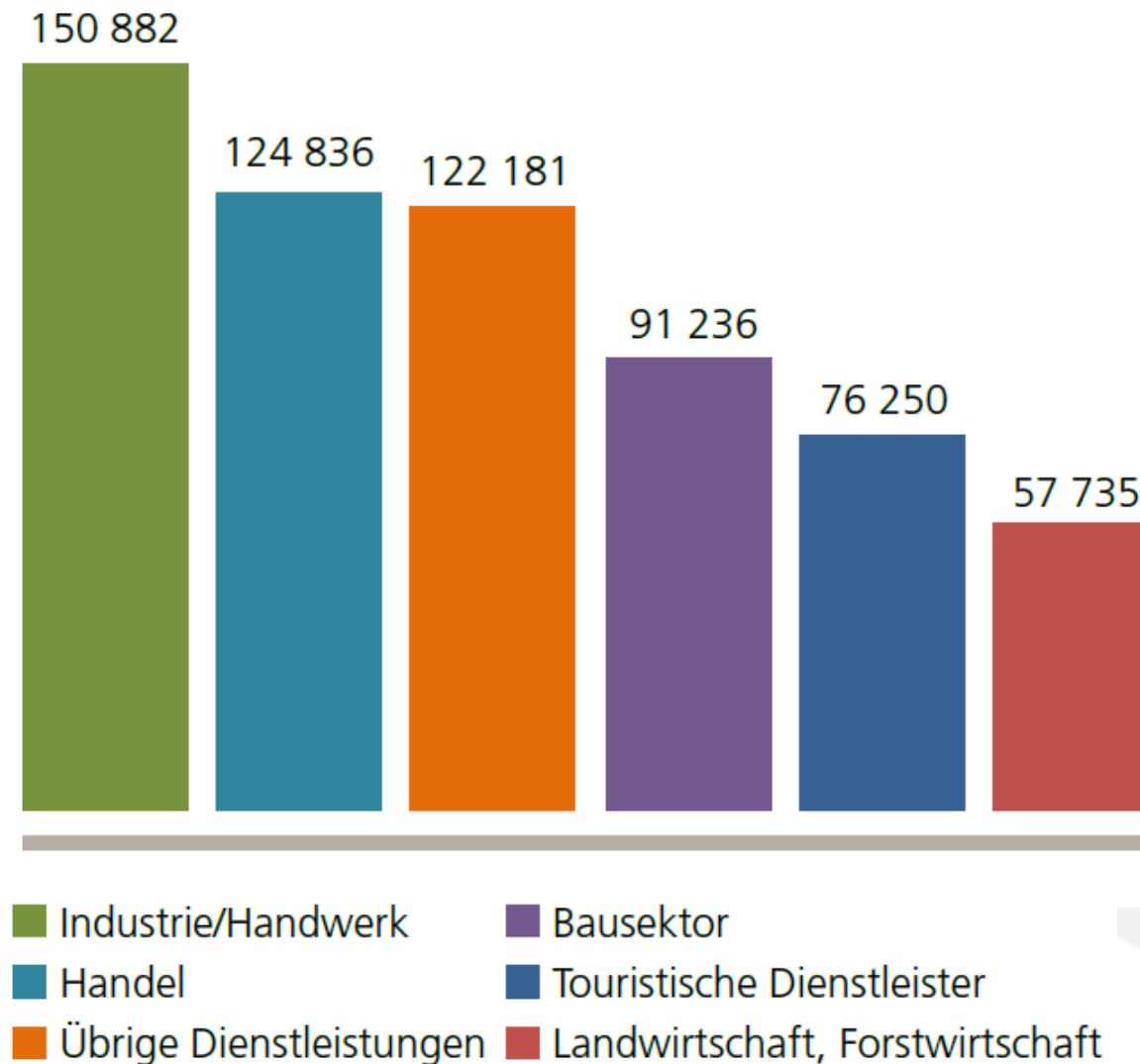
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbranche

Wirtschaftsbranchen	Brutto- wertschöpfung (Mio. CHF)	Touristische BWS (Mio. CHF)	Nicht touristische BWS (Mio. CHF)	Direkter touristischer Anteil (BWS)
Touristische Dienstleister	1'754.2	956.7	797.5	54.54%
Industrie/Handwerk	2'664.1	14.8	2'649.3	0.56%
Bausektor	1'617.7	268.1	1'349.6	16.57%
Handel	2'164.1	312.7	1'851.4	14.45%
Übrige Dienstleistungen	5'875.9	368.0	5'507.9	6.26%
Landwirtschaft, Fortwirtschaft	306.0	33.8	272.2	11.04%
Haushaltaktivitäten	2'099.8	435.9	1'663.9	20.76%
Gesamttotal	16'481.8	2'390.0	14'091.8	14.50%

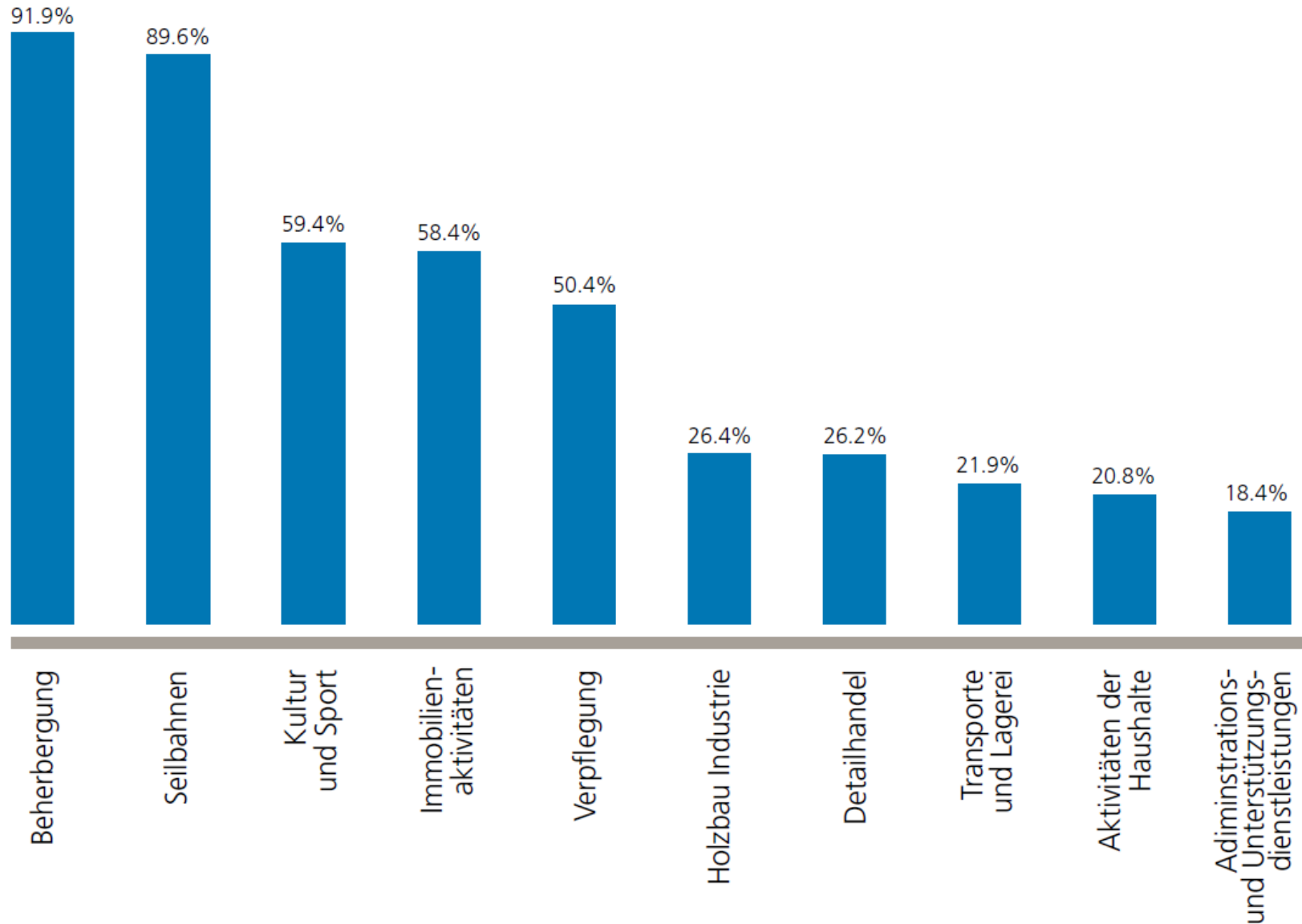
Beschäftigung (VZÄ) nach Wirtschaftsbranche

Wirtschaftsbranchen	Beschäftigung (VZÄ)	Touristisches VZÄ	Nicht touristisches VZÄ	Direkter touristischer Anteil (VZÄ)
Touristische Dienstleister	23'006.0	13'950.9	9'055.1	60.64%
Industrie/Handwerk	17'656.8	97.8	17'559.0	0.55%
Bausektor	17'731.0	2'975.6	14'755.4	16.78%
Handel	17'335.6	3'038.3	14'297.3	17.53%
Übrige Dienstleistungen	48'091.8	3'409.8	44'682.0	7.09%
Landwirtschaft, Fortwirtschaft	5'300.1	585.2	4'714.9	11.04%
Gesamttotal	129'121.3	24'057.6	105'063.7	18.63%

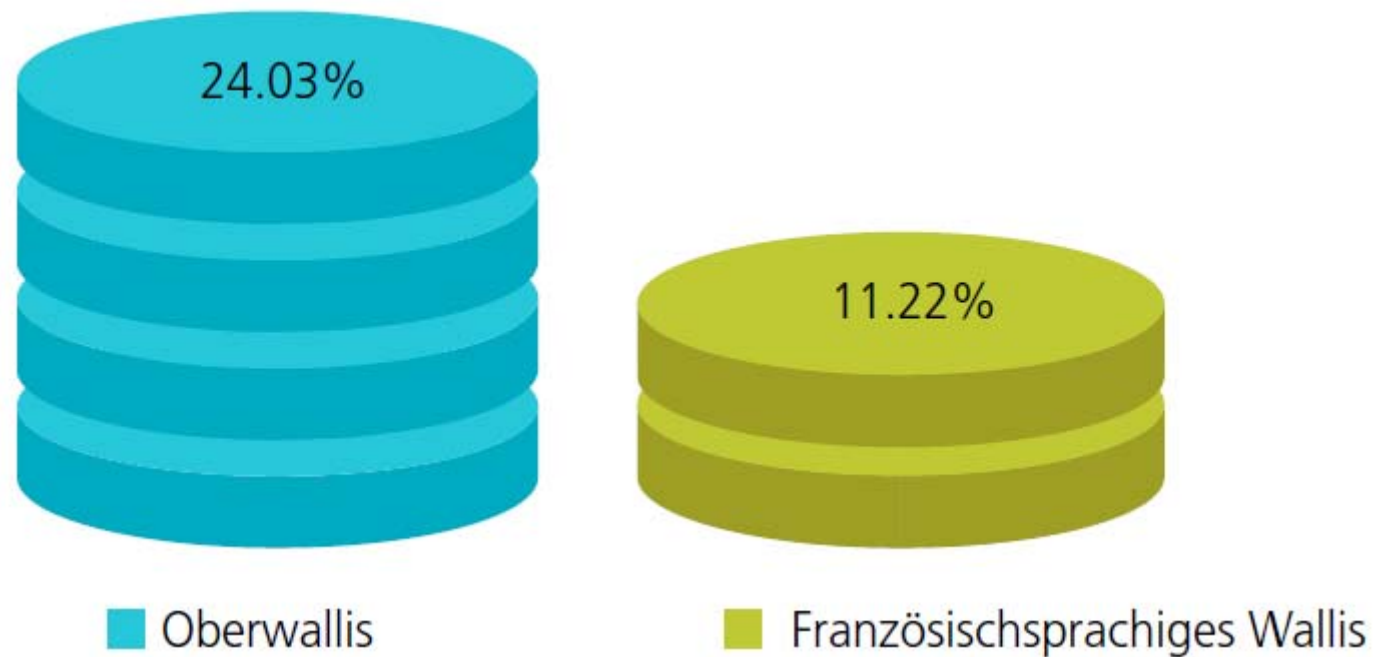
Wertschöpfung pro Vollzeitäquivalent nach Wirtschaftskategorie



Verhältnis der touristischen Abhängigkeit

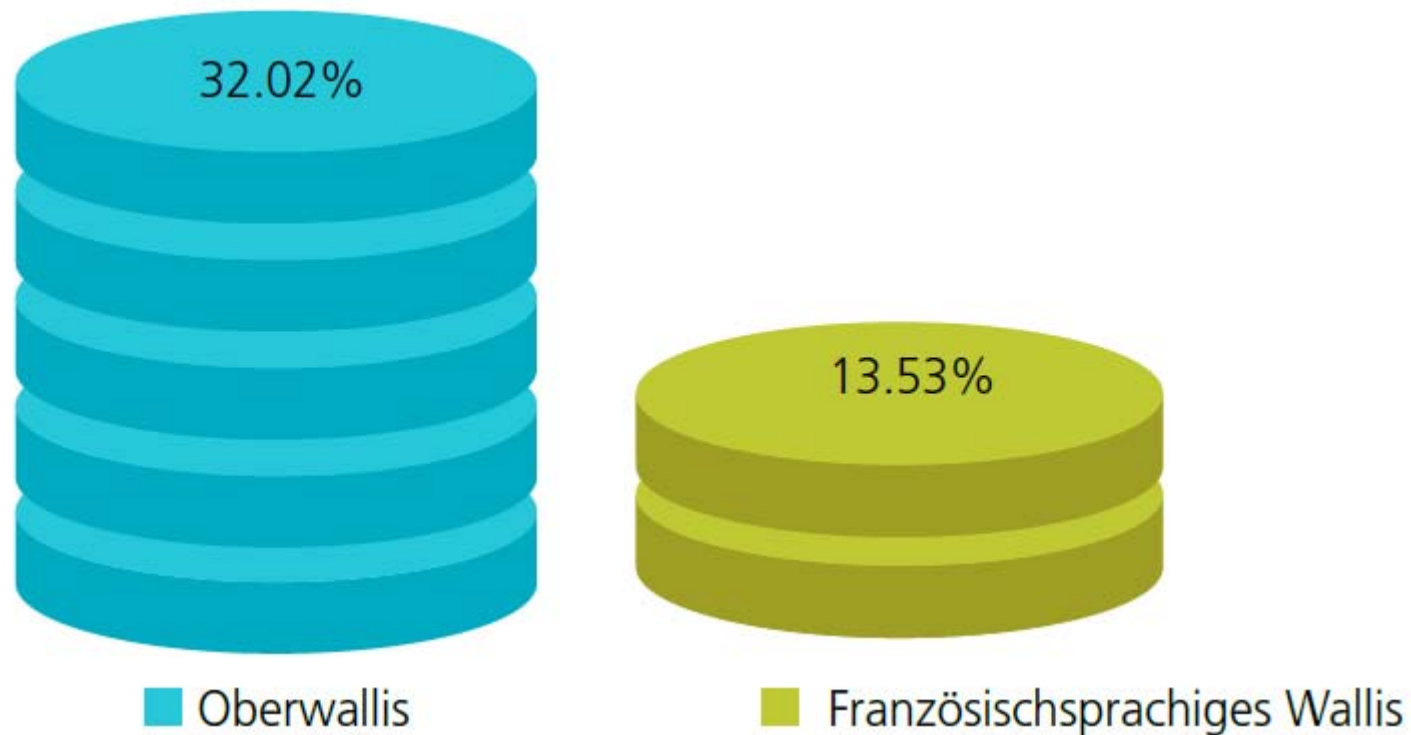


Verhältnis der touristischen Abhängigkeit in den beiden Kantonsteilen (BWS)*



* Anteil der touristischen BWS an der gesamten BWS von jeder der beiden Regionen (Oberwallis und französischsprachiges Wallis)

Verhältnis der touristischen Abhängigkeit in den beiden Kantonsteilen (VZÄ)*



* Anteil der touristischen VZÄ an den gesamten VZÄ von jeder der beiden Regionen (Oberwallis und französischsprachiges Wallis)

Vergleichende Tabelle der Bruttowertschöpfung 2000/2014

		Oberwallis		Französischsprachiges Wallis		Wallis	
		2000 ^a	2014	2000 ^a	2014	2000 ^a	2014
Bevölkerung (Kantonales Amt für Statistik und Finanzausgleich, 2015)		79'034 (29%)	82'284 (25%)	196'598 (71%)	249'479 (75%)	275'632	331'763
BWS (in Millionen CHF)		3'737 (31%)	4'222 (26%)	8'191 (69%)	12'260 (74%)	11'928	16'482
Touristische BWS (in Millionen CHF)	Total	850 (44%)	1'015 (42%)	1'080 (56%)	1'375 (58%)	1'930	2'390
	wovon touristische Dienstleister	490* (51%)	506 (53%)	475* (49%)	451 (47%)	965*	957
Wert der touristischen BWS		22.7%	24.0%	13.2%	11.2%	16.2%	14.5%

Quellen: ^a (Rütter + Partner, 2001); ^b (BFS, 2015c); Eigene Daten

* Indikative Annäherungswerte (die Zahlen erscheinen nicht direkt in der Studie von 2001)

Vergleichende Tabelle der Beschäftigung (VZÄ) 2000/2014

		Oberwallis		Französischsprachiges Wallis		Wallis	
		2000 ^a	2014	2000 ^a	2014	2000 ^a	2014
Bevölkerung (Kantonales Amt für Statistik und Finanzausgleich, 2015)		79'034 (29%)	82'284 (25%)	196'598 (71%)	249'479 (75%)	275'632	331'763
VZÄ		35'104 (32%)	35'601 (28%)	75'247 (68%)	93'520 (72%)	110'351	129'121 ^b
Touristische VZÄ	Total	9'920 (51%)	11'401 (47%)	9'690 (49%)	12'657 (53%)	19'610	24'058
	wovon touristische Dienstleister	7'630* (57%)	7'731 (55%)	5'830* (43%)	6'220 (45%)	13'460*	13'951
Wert der touristischen VZÄ		28.3%	32.0%	12.9%	13.5%	17.8%	18.6%

Quellen: ^a (Rütter + Partner, 2001); ^b (BFS, 2015c); Eigene Daten

* Indikative Annäherungswerte (die Zahlen erscheinen nicht direkt in der Studie von 2001)



Wertschöpfung des Tourismus im Wallis

Schlussfolgerung

Schlussfolgerung: Beitrag des Tourismus an die Walliser Wirtschaft

- Frequenzen: 21.6 Millionen Touristen 
- Ausgaben: 3.39 Milliarden CHF 
- Bruttowertschöpfung: 2.39 Milliarden CHF 
- Direkter touristischer Anteil: 14.5 % 
- Beschäftigung: 24'058 VZÄ 
- Direkter touristischer Anteil: 18.6 % 



Walliser Tourismus
Observatorium

Kontakt

Walliser Tourismus Observatorium
c/o Institut für Tourismus

TechnoPôle 3

CH - 3960 Siders

T +41 27 606 90 88

F +41 27 606 90 00

info@tourobs.ch

www.tourobs.ch



